

B KULTURWISSENSCHAFTEN

EINFÜHRUNG

- 25-4** ***Einführung in die Kulturwissenschaft*** : Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen / Aleida Assmann. - 5., neu bearb. und erw. Aufl. - Berlin : Erich Schmidt, 2025. - 272 S. ; 21 cm. - (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik ; 27). - ISBN 978-3-503-24043-2 : EUR 22.00
[**#9834**]

Das Einführungswerk der Anglistin und Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann erschien zuerst im Jahre in der damals noch von dem Würzburger Anglisten Rüdiger Ahrens herausgegebenen Reihe **Grundlage der Anglistik und Amerikanistik** und war damit ein Pionierwerk seiner Art.¹ Unter dessen ist es nicht nur mehrfach aufgelegt worden, sondern auch in einer englischen Übersetzung erschienen, die auf der dritten Auflage basiert und nach wie vor lieferbar ist.² Auch sonst ist Assmann ausgesprochen produktiv und gehört damit zu den in der Öffentlichkeit sehr präsenten deutschen Wissenschaftlern, die nicht nur jenseits ihres eigenen Faches Gehör finden, sondern sich auch in ihren Publikationen nicht an enge Fachgrenzen hält. Davon zeugt nicht zuletzt auch der ihr gemeinsam mit ihrem 2024 verstorbenen Ehemann Jan verliehene Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, der hier nur als *pars pro toto* erwähnt werden mag.³

¹ Zuletzt siehe ***Einführung in die Kulturwissenschaft*** : Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen / von Aleida Assmann. - 3., neu bearb. Aufl. - Berlin : Erich Schmidt, 2011. - 264 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik ; 27) (ESV basics). - ISBN 978-3-503-12270-7 : EUR 17.80 [**#1974**]. - Rez.: **IFB 13-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz36457335Xrez-1.pdf - Zuvor: ***Einführung in die Kulturwissenschaft*** : Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen / von Aleida Assmann. - 2., neu bearb. Aufl. - Berlin : Erich Schmidt, 2008. - 253 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik ; 27) (ESV basics). - ISBN 978-3-50309849-1 : EUR 17.80 [**#0033**]. - Rez.: **IFB 08-1/2-078** <http://swbplus.bszbw.de/bsz285180363rez.htm> <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337513309rez-1.pdf>

² ***Introduction to cultural studies*** : topics, concepts, issues / Aleida Assmann. - Berlin : Erich Schmidt, 2012. - 248 S. ; 21 cm. - (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik ; 36) (ESV basics). - Einheitssacht.: Einführung in die Kulturwissenschaft <engl.>. - ISBN 978-3-503-13716-9 : EUR 17.80 [**#2605**]. - Rez.: **IFB 13-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz36457335Xrez-1.pdf

³ Aus ihren zahlreichen Publikationen seien hier nur zwei genannt, die in **IFB** besprochen wurden: ***Im Dickicht der Zeichen*** / Aleida Assmann. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2015. - 360 S. : Ill. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2079). - ISBN 978-3-518-29679-0 : EUR 18.00 [**#4008**]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424838966rez-1.pdf> - ***This blessed plot*** : Studien zur englischen Literatur- und Kulturgeschichte / Aleida Assmann. Hrsg. von Ines Detmers ... - Heidelberg : Winter, 2016. - 400 S. : Ill. ; 25 cm. - (Anglistische For-

Der Aufbau des Buches⁴ ist gegenüber den Voraufagen gleich geblieben und auch die bibliographischen Hinweise am Schluß der Kapitel sind nur hier und da ein wenig ergänzt worden. Die Darstellung folgt als Leitfaden zentralen kulturwissenschaftlichen Begriffen: 1. *Zeichen* (S. 31 - 58), 2. *Medien* (S. 59 - 90), 3. *Körper* (S. 91 - 121), 4. *Zeit* (S. 123 - 149), 5. *Raum* (S. 151 - 180), 6. *Gedächtnis* (S. 181 - 206), 7. *Identitäten* (S. 207 - 241), die man wohl am besten als exemplarisch betrachtet und deren Präsentation nicht zwingend einer systematischen Ordnung entspringt. Vielmehr lassen sich die von Assmann herangezogenen literarischen Texte, an denen sie vorzugweise diese Kategorien erörtert, auch unter anderen Schwerpunktsetzungen verhandeln. Aber die Autorin zeigt sehr überzeugend, daß es zweifellos sinnvoll ist, beim Lesen literarischer Werke verschiedener Zeitalter und Gattungen zumindest heuristisch auch das kulturwissenschaftliche Methodenarsenal einzubeziehen. Das Spektrum der herangezogenen Texte reicht von den Klassikern der englischen Literatur bis zu den postkolonialen Beiträgen der jüngeren Vergangenheit – gleichsam von Chaucer bis Rushdie, wenn auch gelegentlich Autoren wie z. B. Hugo von Hofmannsthal zitiert werden.

Die Primärliteratur ist im ersten Teil des Literaturverzeichnisses (S. 243 - 248) aufgeführt und mag angesichts der auch an Instituten für Anglistik und Amerikanistik heute oft nicht mehr ausgehändigten Leselisten als kleiner Ersatz dienen.⁵ Denn wer sich vornähme, die hier genannten Titel zu lesen, hätte schon einiges zu tun, wäre aber auch mit einem tragfähigen kanonischen Grundgerüst ausgestattet, auf dessen Basis eine Vertiefung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erst Sinne ergibt.

Problematischer scheint dagegen das Verzeichnis der Sekundärliteratur, auch wenn es sich hier um eine Einführung handelt, da in der Zwischenzeit doch nicht eben wenige einschlägige Publikationen erschienen sind, die man auch dann nicht ignorieren sollte, wenn man den dort teilweise vertre-

schungen ; 447). - ISBN 978-3-8253-6391-8 : EUR 54.00 [#4950]. - Rez.: **IFB 16-4** <https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8130>

⁴ Inhaltsverzeichnis: demnächst unter: <https://d-nb.info/1351700561>

⁵ Zum Thema Lektürekanon siehe u. a. auch **Was wir lesen sollen** : Kanon und literarische Wertung am Beginn des 21. Jahrhunderts / hrsg. von Stefan Neuhaus ; Uta Schaffers. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2016. - 488 S. : Diagr. ; 24 cm. - (Film - Medium - Diskurs ; 74). - ISBN 9783-8260-6024-3 : EUR 49.00 [#4973]. - Rez.: **IFB 16-4**

<https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8095> - **1001 Bücher, die Sie lesen sollten, bevor das Leben vorbei ist** / hrsg. von Peter Buxall ... Vorw. von Peter Ackroyd. [Übers.: Maja Ueberle ...]. - Dt. Ausg., 4., aktualisierte Aufl. - Zürich ; Oetwil a.S. : Edition Olms, 2011. - 960 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - (A quintessence book). - Einheitssacht.: 1001 books you must read before you die <dt.>. - ISBN 978-3-283-01156-7 : Sfr. 49.90, EUR 29.95 [#2281]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz35255536Xrez-1.pdf> - **Handbuch Kanon und Wertung** : Theorien, Instanzen, Geschichte / hrsg. von Gabriele Rippl und Simone Winko. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2013. - VII, 438 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-47602430-5 : EUR 69.95 [#3348]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz384856810rez-1.pdf>

tenen Thesen nicht zu folgen vermag.⁶ Zumindest wird man hier noch gut daran tun, sich auch mit neuerer Literatur zu beschäftigen, zumal sich um das im neu hinzugekommenen Teilkapitel über Identitätspolitik zahlreiche hoch kontroverse Debatten entsponnen haben, die zeigen, daß es gar nicht so einfach ist, der Forderung zu folgen, „Geschichte aus der Perspektive der Opfer wahrzunehmen“ und diese Perspektive „als historische Wahrheit anzuerkennen, um so dazu beizutragen, „eine gemeinsame Zukunft zu gewinnen, die den Status von Minderheiten stärkt, die Vielfalt der Gesellschaft erweitert und den sozialen Frieden befördert“ (S. 236). Die Perspektive der Opfer kann z. B. nicht ohne quellenkritische Kontrolle als historische Wahrheit übernommen werden, zumal auch hier offensichtliche Schwierigkeiten bestehen können, ohne tragfähige wissenschaftliche Erkenntnisse an historischen Wunden herumzulaborieren. Ein gutes Beispiel dafür ist die Verstrickung afrikanischer Stämme in die Versklavungsgeschichte anderer Afrikaner, die zum Beispiel zu der desaströsen Dekolonierungspolitik geführt hat, seitens des deutschen Staates sogenannte Beninbronzen an die Nachfahren der ehemaligen Profiteure des innerafrikanischen Sklavenhandels zu restituieren.⁷ Es mag an dieser Stelle noch der Hinweis stehen, daß derzeit eine Reihe von Büchern zum Komplex des Post- und Dekolonialismus veröffentlicht wurde, die für ein genaueres Verständnis der derzeitigen Gemengelage im Hinblick auf die Verschränkung von *cultural studies* im weiteren

⁶ Siehe z. B. **Handbuch Kulturwissenschaftliche "Studies"** / hrsg. von Jonas Nesselhauf und Florian Weber. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2025 [ersch. 2024]. - IX, 625 S. ; 24 cm. - (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-071283-4 : EUR 194.95 [#9441]. - Rez.: **IFB 25-1** <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12955> - **Über die Praxis des kulturwissenschaftlichen Arbeitens** : ein Handwörterbuch / Ute Frietsch ; Jörg Rogge (Hg.). - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2013. - VIII, 512 S. : Ill. ; 25 cm. - (Mainzer historische Kulturwissenschaften ; 15). - ISBN 9783-8376-2248-5 : EUR 39.80 [#3381]. - Rez.: **IFB 13-4** https://ifb.bszbw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz377266647rez-1.pdf - **Schlüsselwerke der cultural studies** / Andreas Hepp ... (Hrsg.). - 1. Aufl. - Wiesbaden : VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 2009. - 338 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Medien, Kultur, Kommunikation). - ISBN 978-3-531-15221-9 : EUR 34.90 [#0399]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz267534027rez-1.pdf>

⁷ Siehe dazu **Postkoloniale Mythen** : auf den Spuren eines modischen Narrativs / Mathias Brodtkorb. - Springe : zu Klampen, 2025. - 268 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-98737-032-8 : EUR 24.00. - Inhaltverzeichnis: <https://d-nb.info/1350212806/04> - Vgl. auch **Identitätspolitik und Oikophobie als Gefahr für den Umgang mit der Vergangenheit in Großbritannien und Deutschland** / Roland G. Asch. // In: Woke Kulturpolitik : Ursprünge, Erscheinungsformen, Auswirkungen / hrsg. von Alexander Ulfig. - Baden-Baden : Deutscher Wissenschafts-Verlag, 2025. - 151 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-86888-221-6 : EUR 19.95. - Hier S. 115 - 122. - Zuletzt erschienen **Der 8. Oktober** : über die Ursprünge des neuen Antisemitismus / Eva Illouz. - Berlin : Suhrkamp, 2025. - Dazu die sehr instruktive Rezension in der Literaturbeilage der **FAZ** zur Buchmesse: **Der tugendhafte Antisemitismus** / Tania Martini. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2025-10-11, S. L 11.

Sinne und Aktivismus dienlich sein dürften.⁸ So ist in der Gegenwart immer noch das Spannungsfeld spürbar, das Assmann in der Einleitung des Bandes auf hilfreiche Weise skizziert, indem sie die angelsächsischen und deutschen Traditionslinien, die in die heutigen *cultural studies* bzw. Kulturwissenschaften eingegangen sind, nachzeichnet. Dabei sieht sie den wichtigsten Unterschied darin, daß die Kulturwissenschaften als akademisch verankerte Disziplin zu verstehen seien, während die *cultural studies* „gleichzeitig Teil einer sozialen Bewegung und kulturellen Praxis“ seien, was zugleich vielleicht erkläre, „warum in den Kulturwissenschaften eher eine reflexive und kritische als eine aktivistisch kämpferische Haltung im Vordergrund steht“ (S. 29).

Zu den heute zentralen Begriffen in der Diskussion gehört die von Assmann noch erwähnte Intersektionalität, die hier am Beispiel der Frauen erläutert wird (S. 236 - 237), wobei als wichtige Erkenntnisse festgehalten werden, daß 1. Frauen nicht nur Frauen sind, sondern auch andere Unterscheidungsmerkmale verkörpern, 2. auch schwarze Frauen zwar auch Frauen sein, aber deren Diskriminierungserfahrung in der weißen Frauenbewegung keinen Platz gehabt habe; sowie 3. daß es Wechselwirkungen gebe zwischen sogenannten Privilegien und Diskriminierung (S. 237). Daraus folge (im Sinne der aktivistischen und entsprechend normativ aufgeladenen *cultural studies*, wie man wohl hinzufügen muß), daß sich Diskriminierung „in allen Segmenten der Gesellschaft“ fortsetze und deshalb „in der Forschung die möglichen Bereiche der Ungleichbehandlung herausgearbeitet und dabei stetig erweitert werden“ müßten, auf inzwischen (mindestens?) 13 Merkmale, die aber doch wohl unterschiedlich präzise zu bestimmen sind, ohne daß dies hier weiter diskutiert werden soll: „Geschlecht, Sexualität, rassistische Merkmale, Ethnizität, Nation/Staat, Klasse, Kultur, Gesundheit, Alter, Sesshaftigkeit/Herkunft, Besitz, Nord-Süd/Ost-West, gesellschaftlicher Entwicklungsgrad“ (ebd.).

Der letzte Teil des Buches, der neu hinzugekommen ist, postuliert ein „Menschenrecht auf die Erinnerung historischer Wunden“, das mit dem „Recht auf Selbstbestimmung als Kollektiv“ verbunden sei, doch ist die Hoffnung, die sich damit verbindet, daß nämlich vor diesem Hintergrund sich Formen der Diskriminierung beenden ließen, unsicher, denn die Betonung von Differenz und kultureller (kollektiver) Identität über die Erinnerung an historisches Leiden kann auch, wie Assmann sehr wohl sieht, zu „Trennung, Spaltung

⁸ **Arzt, Rebell, Vordenker** : die vielen Leben des Frantz Fanon / Adam Shatz. Aus dem Englischen von Marlene Fleißig und Franka Reinhart. - Berlin : Propyläen, 2025. - 630, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: The rebel's clinic <dt.>. - ISBN 978-3-549-11009-6 : EUR 38.00 [#9749]. - Rez.: **IFB 25-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13273> - **Dekoloniale Theorie zur Einführung** / Frederik Schulze, Philipp Wolfesberger. - Hamburg : Junius, 2025. - 220 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-96060352-8 : EUR 16.90 [#9732]. - Rez.: **IFB 25-3** <http://informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=13264> - **Denker der Dekolonisation** : zur Aktualität von Frantz Fanon / Philipp Dorestal. - 1. Aufl. - Berlin : Dietz Berlin, 2025. - 183 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3320-02431-4 : EUR 18.00. - Eine Rezension **IFB** ist vorgesehen.

und Polarisierung“ führen bzw. diese verschärfen (S. 238). Identität ist somit eine zweiseitige Angelegenheit, was auch in der aktuellen Diskussion um den Wert oder die (relative) Berechtigung von Universalismus und Partikularismus in Erscheinung tritt. Ob es in diesem Zusammenhang Wege aus der „Identitätsfalle“ geben kann, ist eine offene Frage, die zu reflektieren die Leser von Assmanns Buch eingeladen sind – wobei hier nur noch angeregt werden mag, daß es von Gewinn sein mag, sich noch einmal auf das 18. Jahrhundert zurückzuwenden und das Problem im Lichte der politischen Philosophie Moses Mendelssohns zu durchdenken.⁹

Fazit: Wer über das Forschungsfeld der Kulturwissenschaften mitreden möchte, findet in Assmanns Buch nach wie vor ein nützliches Einführungskompendium, mit dessen Hilfe zentrale Kategorien erfaßt und erörtert werden können.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13353>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13353>

⁹ Siehe dazu **Moses Mendelssohns "Jerusalem"** : ein Beitrag zur Geschichte der Menschenrechte und der pluralistischen Gesellschaft in der deutschen Aufklärung / Cord-Friedrich Berghahn. - Tübingen : Niemeyer, 2001. - VI, 320 S ; 22 cm. - (Studien zur deutschen Literatur ; 161). - Zugl.: Berlin, Techn. Univ., Diss., 1999. - ISBN 3-484-18161-3. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/962339660/04>